

[Beschuss der Region Cherson: zwei Zivilisten getötet](#)

28.09.2023

In den vergangenen 24 Stunden haben russische Truppen die Region Cherson 109 Mal beschossen, es gab Tote. Dies berichtete am 28. September der Leiter der regionalen Militärverwaltung Alexander Prokudin.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

In den vergangenen 24 Stunden haben russische Truppen die Region Cherson 109 Mal beschossen, es gab Tote. Dies berichtete am 28. September der Leiter der regionalen Militärverwaltung Alexander Prokudin.

Er stellte fest, dass der Feind 604 Granaten aus Mörsern, Artillerie, Granatwerfern, Panzern, BMPs, Flugzeugen und Drohnen auf friedliche Siedlungen in der Region abfeuerte.

Vor allem auf Cherson schlug der Feind 33 Granaten ein.

„Das russische Militär hat Wohnviertel von Siedlungen in der Region, das Gelände des Werks und eine kritische Infrastruktureinrichtung in Cherson getroffen. Durch die russische Aggression wurden zwei Menschen getötet, ein weiterer wurde verletzt“, betonte der Leiter der regionalen Militärverwaltung.

Die Staatsanwaltschaft gab an, dass bei dem nächtlichen Angriff auf Cherson ein Mann getötet und ein weiterer verwundet wurde.

Den Ermittlungen zufolge griff das russische Militär in der Nacht des 28. September die Stadt Cherson an. In dem regionalen Zentrum erlag ein Mann, der sich zum Zeitpunkt des Beschusses in seinem Haus befand, seinen Verletzungen.

Ein weiterer Bürger wurde verwundet. Wohnhäuser, Stromleitungen und Gaspipelines wurden beschädigt“, so das Ministerium.

Es wurde eine Voruntersuchung wegen Verstoßes gegen die Gesetze und Gebräuche des Krieges in Verbindung mit vorsätzlichem Mord (Teil 2 des Artikels 438 des Strafgesetzbuches der Ukraine) eingeleitet.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 237

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.